

Pressemitteilung zum 8. März

Der 8. März. Internationaler Frauentag. Weltfrauentag. Frauenkampftag. Ein Tag, an dem weltweit auf die Gleichberechtigung der Geschlechter und auf die immer noch existierende Unterdrückung aufmerksam gemacht wird. Der 8. März war schon immer ein kämpferischer Tag und wird es auch bleiben.

Wir - Darmstädter Schüler:innen - wollen an diesem Tag auch ein Zeichen für die Rechte und die Gleichberechtigung der Frau setzen und klar machen, dass es am 8. März um mehr als nur Frauenquoten oder Repräsentation geht.

Konkret fordern wir:

- Aufklärung.

Wir sagen: In der Schule ist Platz für Aufklärung! Besonders der Biologieunterricht ~~kann~~ muss dafür genutzt werden, um über mehr als zwei Geschlechter und mehr als Heterosexualität zu sprechen und aufzuklären.

Doch auch der Geschichtsunterricht bietet mehr Möglichkeiten, als überwiegend über die männliche Perspektive zu sprechen. Gab es damals überhaupt Frauen? Eine legitime Frage, denn im Unterricht bekommen wir davon wenig mit. Dabei prägten auch viele Frauen unsere Geschichte. Es ist Zeit, auch diese zu erzählen!

- Intersektionalen und internationalen Feminismus.

Doch Feminismus allein reicht nicht. Der Kampf für Gleichberechtigung muss antirassistisch, queer und antikapitalistisch sein, denn die Emanzipation der Frauen kann nicht nur auf einer sozialen, sondern muss auch auf einer ökonomischen Ebene stattfinden. Die Emanzipation der Frauen kann nicht nur in einem Land stattfinden, sondern muss auf der ganzen Welt geschehen. Keine Frau ist frei, solange es nicht alle sind. Die Verbindung unserer Kämpfe ist also ausschlaggebend für unseren Erfolg.

- Konsequenzen für Täter.

Mindestens jede dritte Frau in Deutschland hat schon mal häusliche Gewalt erlebt. Jeden dritten Tag tötet in Deutschland ein Mann eine Frau, begeht einen sogenannten Femizid. Diese Statistiken kennen wir. Die Prozentzahlen der Betroffenen kennen wir. Doch was ist mit den Tätern? Wie viele sind es? Das erfahren wir nicht. Dabei sind sie der Grund für die hohen Statistiken der sexualisierten Gewalt gegen Frauen! Wo bleibt die Aufklärung, wo die Konsequenzen?

Den 8. März haben wir zum Anlass genommen, um auf diese Themen aufmerksam zu machen.

Veränderung muss her, und je mehr Menschen dies erkennen und aktiv dabei helfen etwas dafür zu tun, desto erfolgreicher werden wir sein. Nutzen wir den 8. März, um Aufklärung zu schaffen, um auf uns aufmerksam zu machen, um gegen diese Ungerechtigkeit zu kämpfen! **Ab auf die Straße!**

Am 8. März gibt es weltweit Demos, an denen teilgenommen werden muss! In Darmstadt beginnt diese um 15 Uhr auf dem Friedensplatz.

Nutzen wir diesen Tag, um dafür zu sorgen, dass dieses Thema auch an den anderen 364 Tagen nicht in Vergessenheit gerät. Ob Weltfrauentag, Frauenkampftag, Internationaler Frauentag. Der 8. März steht für unseren Kampf gegen die patriarchale Gesellschaft, gegen Diskriminierung nach Geschlecht, für die Rechte der Frau, für die Gleichberechtigung. Er selbst mag nur einmal im Jahr im Kalender stehen, doch das, für das er steht, muss das ganze Jahr gegenwärtig sein. Jeden Tag sollte das Bewusstsein da sein, dass noch viel getan und erkämpft werden muss. Jeden Tag sollte Gleichberechtigung Gesprächsthema, Kampf und Ziel sein. Jeden Tag ist der 8. März!

Unsere Webseite: <https://ssr-darmstadt.de/>

Unser Instagram: <https://www.instagram.com/ssr.darmstadt/>